

Die Theater-AG des Gymnasiums Warstade
präsentiert

Emil und die Detektive

von Erich Kästner

Dauer ca. 2 Std. (einschl. Pause)

Orte der Handlung: Neustadt, Zug von Neustadt nach
Berlin, Berlin

Zeit: um 1927

Personen

1. Sprecher	Rike Tiedemann (7d)
2. Sprecher	Nils Hinsch (7d)

Kinder:

Emil Tischbein	Larissa Gabriel (10c)
Pony Hütchen	Holly Bentin (11b)
Der Professor	Lena Engeln (11a)
Gustav mit der Hupe	Jan-Christian Hitzegrad (10a)
Dienstag	Felicitas Ullmann (8c)
Krummbiegel	Damaris Wacker (8d)
Mittenzwey	Henrike Klaß (7d)
Mittendrei	Philipp von der Decken (7a)
Zerlett	Jane Tiedemann (8d)
Bleuer	Katharina Hatecke (8d)
Friedrich der Erste	Lea Hatecke (7d)
Traugott	Milena Rahimi Gaeini (7c)
Gerold	Jan Wilhelmi (7d)
Langebartel	Christoph Brauer (7c)
Petzoldt	Lisa Bauer (8c)

Erwachsene:

Frau Tischbein	Katharina Warnke (9a)
Frau Heibold	Laura Michnik (11a)
Der Herr im steifen Hut	Johanna Hagenah (11b)
Wachtmeister Lurje	Maja Jenckel (8d)
Dame mit dem Hühnerauge	Lena Konetzny (7c)
Ein asthmatischer Herr	Lukas Hübner (7d)
Frau Jacob	Nina Bieler (7b)
Ein Bankvorsteher	Skadi Beckmann (7d)
Ein Kassierer	Jule Uhtenwoldt (7a)
Ein Kriminalkommissar	Amelie Becker (7c)
Dr. Guttentag	Jakob Lakowsky (7b)
Ein Bahnbeamter	Beke Tiedemann (8d)

Souffleuse: Niniane Albers, Wiebke Borchert,
Natali Pregal-Gonzalez (alle 10a)

Bühne: Esther Hatecke, Sophie Heinsohn
(beide 10c)

Plakatentwurf: Holly Bentin

Leitung: Holger Baltruks

Wir danken

- der Technik-AG
Robert Benitz (7a), Jonathan Huffmann (7a),
Jonas Jungclaus (9a), Stefan Meier (9b)
unter der Leitung von Herrn Dieckvoß,
- der Internet-AG unter der Leitung von Herrn Brandt,
- Eltern, Großeltern und Geschwistern,
- allen nicht namentlich Genannten, die unsere Arbeit
durch Sachspenden, Leihgaben, Fahrdienste u.a.
unterstützt haben.

Aufführungstermine:

Montag, 25.6., 19.30 Uhr

Donnerstag, 28.6., 18.00 Uhr

Montag, 9.7., 18.00 Uhr

Spielort: Bühne des Gymnasiums Warstade in Hemmoor

(Bitte Seiteneingang neben dem Fahrradunterstand benutzen.)

DER HERR IM STEIFEN HUT: Kennst du Berlin schon?

EMIL: Nein.

DER HERR IM STEIFEN HUT: Na, da wirst du aber staunen! In Berlin gibt es neuerdings Häuser, die sind hundert Stockwerke hoch, und die Dächer hat man am Himmel festbinden müssen, damit sie nicht fortwehen. Und wenn es wer recht eilig hat und er will in ein anderes Viertel, so packt man ihn auf dem Postamt rasch in eine Kiste, steckt die in eine Röhre und schießt sie wie einen Rohrpostbrief zu dem Postamt, wo der Betreffende hinmöchte. Ja, ja... Und wenn man kein Geld hat, geht man auf die Bank und lässt sein Gehirn als Pfand dort, und dann kriegt man tausend Mark. Der Mensch kann nämlich nur zwei Tage ohne Gehirn leben; und er kriegt es erst wieder, wenn er zwölfhundert Mark zurückzahlt. Man hat kolossal moderne medizinische Apparate erfunden und...

DER ASTHMATISCHE HERR: Mann, Sie haben wohl Ihr Gehirn auch gerade auf der Bank? Lassen Sie gefälligst den Blödsinn!